

1. Vierteljahr / Woche 05.01. – 11.01.2020

02 / Keine Kompromisse?

Lass dich nicht von den Umständen beeindrucken!

➔ Bibel

Gott sorgte dafür, dass der oberste Hofbeamte große Achtung vor Daniel hatte ...
Und Gott schenkte diesen vier jungen Männern Einsicht und Verständnis ...
Daniel 1,9.17

➔ Hintergrundinfos

Im Jahr 605 v. Chr. wurde Daniel zusammen mit anderen jungen Männern der jüdischen Oberschicht als Kriegsgefangene nach Babylon deportiert. Zur Zeit ihrer Verschleppung waren Daniel und seine Freunde noch Teenager. Deportationen waren damals ein übliches Mittel der Kriegsführung. Die Sieger versprachen sich davon eine bessere Kontrolle über die eroberten Gebiete. Verschleppte Mitglieder der Oberschicht wurden gut behandelt und dazu ausgebildet, dem Siegerkönig und seinen Göttern zu dienen. Diese Ausbildung sollte eine Art Bekehrung und Indoktrinierung bewirken, die zu einer Veränderung der Weltsicht führte. Dazu wurden u. a. die Namen der hebräischen Gefangenen geändert. Ein neuer Name galt als Zeichen für den Wechsel des Eigentümers. Die Babylonier wollten durch die neuen Namen sowohl ihre als auch die Autorität ihrer Götter zeigen und die Gefangenen zwingen, sich den Werten und der Kultur Babylons anzupassen. Außerdem beschloss der König, dass die jungen Männer von seinem Tisch essen sollten. Dies hatte in der Antike eine tiefe Bedeutung. Es stand für ungeteilte Loyalität gegenüber dem König und spiegelte die Abhängigkeit von ihm wider. Da die Lebensmittel gewöhnlich dem Gott oder den Göttern des Reichs geweiht worden waren, hatte das Essen auch eine religiöse Komponente. Es bedeutete die Akzeptanz des Anbetungssystems des Königs und die Teilnahme daran.

➔ Thema

• Im Exil

- ➔ Lies **Daniel 1,1–7**. Versuch dir die Situation von Daniel und seinen Freunden vorzustellen: Wie würdest du dich fühlen, wenn du das erleben würdest? Warum?
Was würdest du zu Gott sagen?

- ➔ Wann hast du dich schon einmal ähnlich gefühlt wie jemand, der aus dem, was ihm vertraut ist, herausgerissen wurde, für den alles neu und fremd ist? Wie bist du damit umgegangen?
Wie ging es dir dabei mit deinem Glauben?
Welche Chancen bieten solche Situationen?
- ➔ Auf welche Weise ist in einem „nicht-christlichen Umfeld“ zu leben ähnlich wie im Exil in einem fremden Land?
Welchen Problemen begegnest du dabei?
- ➔ Was verunsichert dich in deinen Werten und Glaubensvorstellungen?
Wo bzw. wann fällt es dir schwer, deinen Glauben auszuleben?
Wo und wann ist es kein Problem? Woran liegt das jeweils?

• Keine Kompromisse?

- ➔ Daniel ging nicht den Weg des geringsten Widerstands. Er passte sich nicht-einfach an, sondern machte gleich von Anfang an klar, was ihm wichtig ist (z. B. Speisegesetze beachten). Lies dazu **Daniel 1,8–9**. Was, glaubst du, gab ihm den Mut, für seine Überzeugung einzustehen?
- ➔ Wenn du das auf heute überträgst: Welche Situationen kannst du dir vorstellen, in denen du deine Standpunkte deutlich machst? Wie würdest du vorgehen? (Tauscht euch in der „echtzeit“-Gruppe darüber aus.)
- ➔ Lies **Daniel 1,10–14**. Was hältst du von Daniels Vorgehen?
Kannst du dir vorstellen, was du an Daniels Stelle getan hättest?
Ist es sinnvoll, immer gleich seine Überzeugungen „hinauszuposaunen“?
Wann könnte es deiner Meinung nach besser sein, sich erst einmal in sein Umfeld einzufügen, Vertrauen zu gewinnen usw., bevor man klar sagt, was einem wichtig ist?
Wann ist es gut und wichtig, seinen Standpunkt gleich von Anfang an klar zu machen? (Sprecht in der „echtzeit“-Gruppe darüber.)
- ➔ Kannst du dir für dich vorstellen, Gott so auf die Probe zu stellen wie Daniel in seinem 10-Tage-Ernährungs-Experiment? Warum oder warum nicht?
Wenn ja: Mit welchen konkreten Dingen?
Wenn nein: Welche Voraussetzungen müssten vorhanden sein?
- ➔ Inwiefern wurde Daniel durch sein Verhalten ein Botschafter für Gott?
Wann machst du durch deine Entscheidungen auf Gott aufmerksam?
- ➔ Lies **Daniel 1,15–20**. Was sagt dir der Ausgang der Geschichte über Gott?
Was sagt es dir für dich in deiner momentanen Situation?

➔ Nachklang

Hör dir **Find us Faithful** an. Überlege dir dabei, wo du in deinem Leben herausgefordert bist, Gott wie Daniel die Treue zu halten.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.